

Wie gelingt eine

## hilfreiche Beziehung

die

## Unterstützung annehmen

lässt



## Herzlich Willkommen!

Margret Kleine Kracht

Ulrich Nolte

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Begrüßung: Kleine Kracht oder Nolte

Wovon haben Sie  
sich angesprochen  
gefühlt?

Was haben Sie  
empunden?

Welche  
Begrüßung hat Sie  
eher denken  
lassen, dass Sie in  
der richtigen  
Arbeitsgruppe  
sitzen?

Was hat Sie  
eingeladen?

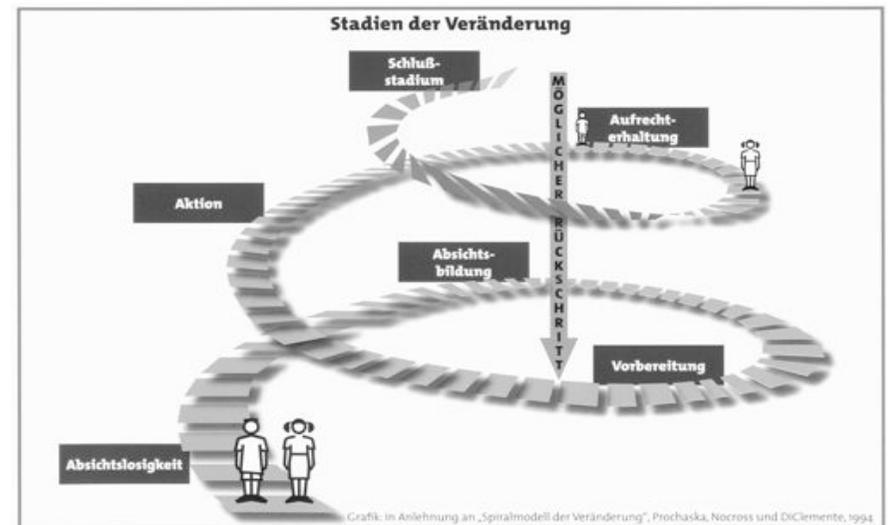
Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Veränderung, Motivation und Beziehung



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Veränderung, Motivation & Beziehung (nach Prochaska & DiClemente)



## Gruppenaufgabe Beziehung: Berater» «Klient



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

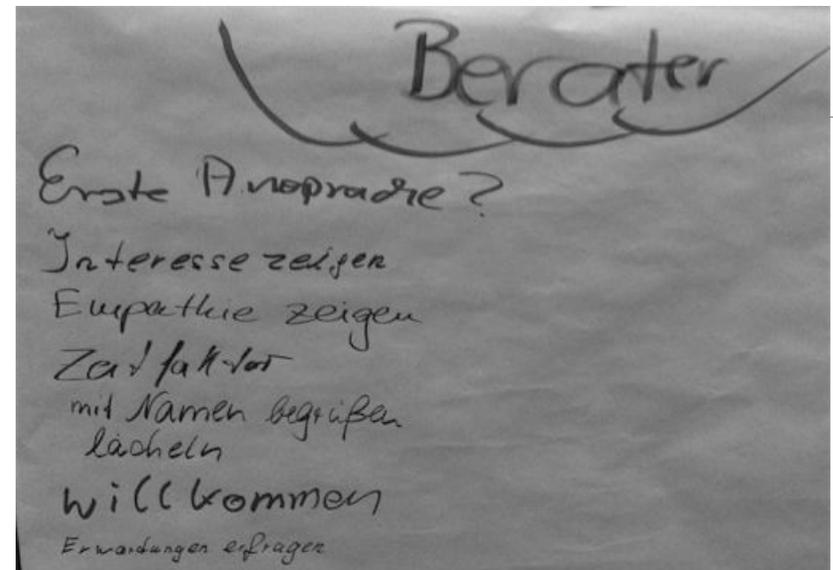
## Gruppenaufgabe 15 Minuten

- Was braucht es in der professionellen Beziehung, damit Ihr Klient den Eindruck hat, dass er die Unterstützung von Ihnen annehmen kann?
- Versetzen sie sich in einen Klienten! Woran würden Sie als Klient merken, dass die Beziehung zu dem Berater für Sie hilfreich ist?

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

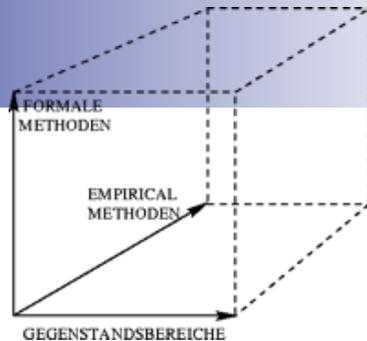


Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Theorie und Wissenschaft Beziehung



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Es gibt viele Theorien und Ansätze ...

- Verhaltenstherapie
- Systemische Therapie
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung
- Salutogenese
- Empowerment
- Ressourcenorientierung
- Und andere ...

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Und etwas, dass immer wiederkehrt ...

„Jede Untersuchung der Natur der therapeutischen Beziehung führt früher oder später zu dem Diktum von Carl Rogers:

**Es ist die Beziehung, die heilt.**

Andere Überlegungen sind dem gegenüber durchaus zweitrangig

- beispielsweise die ideologische Schule, die der Therapeut vertritt,
- der tatsächliche Inhalt der Stunde oder
- die verwendeten Techniken, [...]“.

Aus Irvin D. Yalom (2003) „Was Hemingway von Freud hätte lernen können“. Goldmann (btb): München, S. 237-238.

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Welchen Anteil haben „unspezifische Faktoren“ am Therapieerfolg?

- Therapeutische Beziehung ist einer der **robustesten Prädiktoren** des Therapieergebnisses (Martin, Garske, & Davis, 2000)
- **“impact of the alliance** across studies ... is far in excess of the outcome variance that can be accounted for by techniques” (Horvath & Bedi, 2002; p. 61)
- Der Einfluss der therapeutischen Beziehung auf den Therapieerfolg ist der **am besten empirisch bestätigte Wirkfaktor** in der Psychotherapieforschung (Orlinsky, 2004)

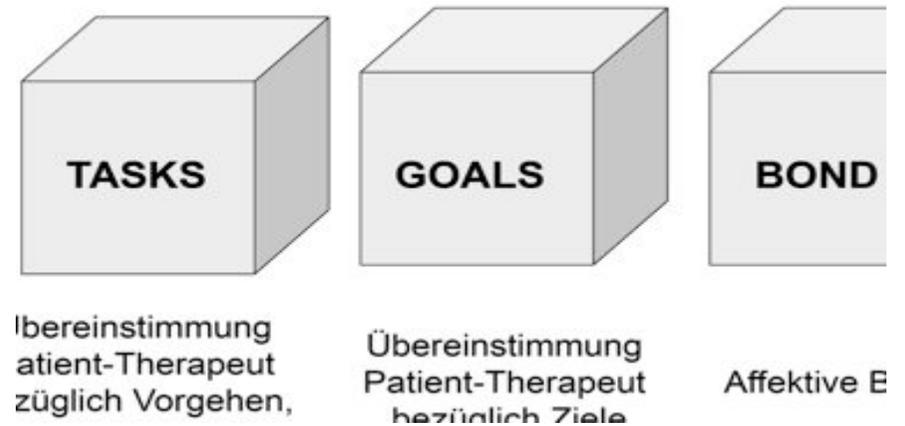
Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Definition Therapiebeziehung

- kein einheitliches Konzept / Definition
- **Therapiebeziehung** nach Bordin (1979)
  - Übereinstimmung zwischen Patient/in und Therapierendem bezüglich Therapieziele und -vorgehen!
  - Entwicklung einer emotionalen Bindung
- **Collaboration** (Orlinsky, Ronnestad & Willuzki, 2004)
  - Kooperationsprozess zwischen Patient/in und Therapeut/in im Verlauf der Therapie!

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Klassisches Strukturmodell der therapeutischen Beziehung (Bordin, 1976)



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Aspekte aus unserer Praxis Beziehung



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Aspekte aus unserer Praxis ...

Anforderungen an den Berater für die Beziehungsgestaltung

- Sichere Bindung bieten
  - Ausgewogenheit von Autonomie und Fürsorge
  - Fehler machen und ausprobieren dürfen
- An Veränderungsfähigkeit des Klienten glauben
- Ressourcen beim Klienten entdecken (wollen)
- Glauben daran, dass die Lösung des Problems im Klienten selbst liegt
- Die Verantwortung der Veränderung beim Klienten lassen

Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe« | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013

## Aspekte aus unserer Praxis ...

Anforderungen an den Berater für die Beziehungsgestaltung

- Ziele und Motivation des Klienten für was?
  - Jeder Klient ist motiviert es ist nur die Frage wofür?
- Transparenz in dem was man macht
- Humorvoller Umgang
- Freude/ Spaß an der Arbeit
- Selbstfürsorge

## Schwächen zu Stärken machen - Übung oder Geschenk?



## Schwächen zu Stärken machen

- Verhaltensweisen und Eigenschaften sind nicht per se gut oder schlecht
  - ◆ Sie sind je nach Situation hilfreich oder nicht.
- Statt sich seiner Schwächen halbar zu kritisieren, ist es sinnvoller sich zu überlegen, wann diese Schwäche als Stärke genutzt werden kann.
- Dies ist auch mit Patienten eine sehr gute Intervention, um vom „Schwarz-Weiß-Denken“ loszukommen.
- und...

## Ein Geschenk „Man sagt von mir...“



# Was nehmen Sie mit und wollen Sie in Ihre Schatzkiste packen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Margret Kleine Kracht  
m.kleine-kracht@t-online.de

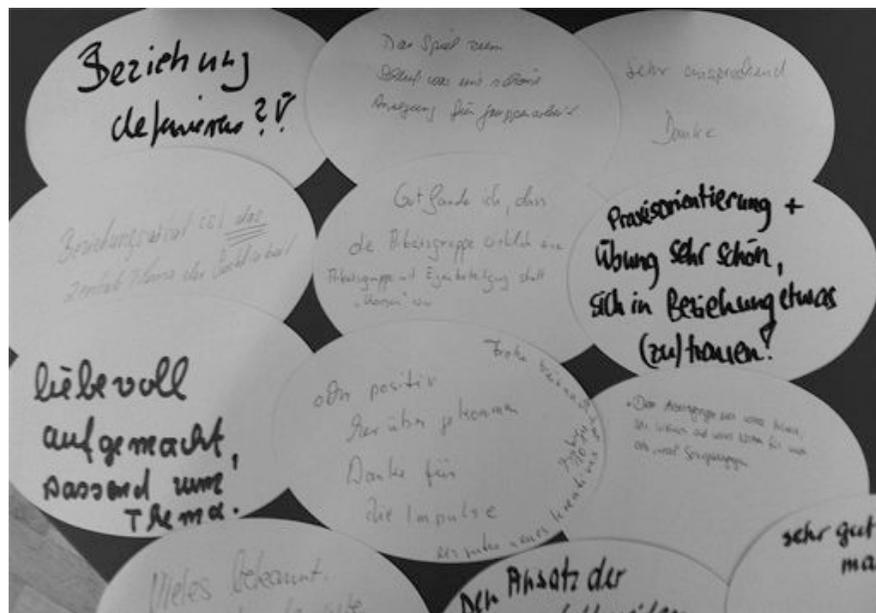
Ulrich Nolte  
unolte@web.de



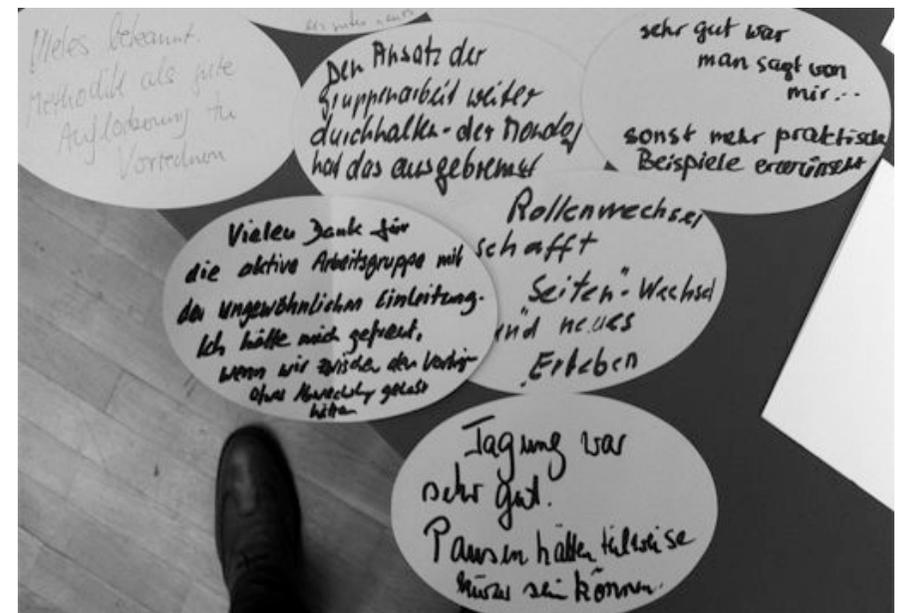
Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013



Margret Kleine Kracht & Ulrich Nolte  
AG 1 | 31. Jahrestagung »Erfolgreich „Weichen stellen!“ in der Suchthilfe | LWL Koordinationsstelle Sucht | 18.12.2013